

Betriebsratswahlen 2010- Mitbestimmungsrecht in der Krise nutzen – Demokratie verwirklichen

Herr / Frau Präsident/in , meine D + H

Alle 4 Jahre, so auch in diesem Jahr, finden in der Zeit von März bis Mai in weit über 20.000 Betrieben in der Bundesrepublik Betriebsratswahlen statt. Bundesweit sind alle Arbeitnehmer aufgerufen, ihre Interessenvertretungen für den betrieblichen Alltag zu wählen. Die SPD Fraktion unterstützt diesen Aufruf ausdrücklich und wir fordern deshalb alle Beschäftigten auf, ihr aktives und passives Wahlrecht bei der anstehenden Betriebsratswahl wahrzunehmen, meine Damen und Herren!

Betriebsräte sichern den Arbeitnehmern die demokratische Mitgestaltung im Betrieb, denn sie stehen für mehr Mitbestimmung, für Teilhabe, für Vertrauen und natürlich auch für mehr wirtschaftlichen Erfolg! Wer die Demokratie stärken möchte, der muss dafür sorgen, dass diese nicht bereits vor dem Werkstor zu Ende ist, sondern der muss sich aktiv für Betriebsratswahlen einsetzen, meine Damen und Herren, nur dann ist man glaubwürdig!

Im Betrieb spielt sich ein Großteil des Lebens ab, und es gilt der Grundsatz: Gute Arbeit ist ein Kernbestandteil für gutes Leben. Dieser Grundsatz ist sogar belegbar.

Anrede

In der Arbeit der Betriebsräte geht es nämlich nicht nur um eine starke Interessenvertretung und um die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Tarifverträgen. Unter Interessenvertretung verstehen wir heute zu aller erst die aktive Sicherung von Arbeitsplätzen, und dafür gibt es sehr viele gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis.

Immer öfter geht es um intelligente Vorschläge der Betriebsräte für Innovationsoffensiven. Betriebsratstätigkeit ist Co-Management, Betriebsräte steuern Prozesse, sie gestalten mit Hilfe der Gewerkschaften ganze Branchen und darum gilt für uns die Botschaft:

Betriebsräte gehören in eine moderne Arbeitswelt, wer einen Betriebsrat hat, der ist fein raus und der kann auch etwas ruhiger schlafen, meine Damen und Herren!

Besonders erweiterte Mitbestimmungsrechte mit besseren Freistellungsmöglichkeiten für Betriebsratsarbeit haben sich in den letzten Jahren sehr bewährt. Kluge Unternehmen nutzen deshalb aktive und engagierte Betriebsräte als Ansprechpartner und Verbindungsglieder zu den Beschäftigten. Da sind Betriebsräte ein hilfreicher Ordnungsfaktor!

Anrede

Die SPD möchte mit dieser EntschlieÙung gerade in der Krisenzeiten dazu aufrufen Betriebsräte zu bilden, denn es gilt: ob 5 Arbeitnehmer oder 1.000 Beschäftigte - kein Betrieb soll ohne Betriebsrat bleiben - das muss unser Ziel sein!

Anrede

Die erfolgreiche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland ist untrennbar mit einer gewachsenen Mitbestimmung und Teilhabe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die heutigen Betriebs- und Personalvertretungsgesetze sind dabei eine wichtige Grundlage für Arbeitnehmermitbestimmung. Es gilt deshalb, die Mitbestimmung und Interessenvertretung zu stärken und auszubauen.

Anrede

Die positive Entwicklung bei VW wäre ohne Arbeitnehmermitbestimmung und ohne starke gestaltende Betriebsräte, ohne ein kluges Co- Management durch den Betriebsrat gar nicht vorstellbar!

Betriebsräte haben feindliche Übernahmen verhindert, Belegschaften mobilisiert und unmissverständlich Klartext gesprochen, wenn es nötig war und das Management sich vornehm zurückgehalten hat. Solche Betriebsräte braucht das Land, Leute aus echtem Schrot und Korn!

Anrede

Und um noch mit einem Irrtum aufzuräumen – Wirtschaftlichkeit und unternehmerischer Erfolg gelingt langfristig immer nur mit Betriebsräten, nicht ohne und erst recht nicht gegen sie. Gerade das Beispiel VW zeigt, dass diese Mitbestimmung verantwortungsbewusst und qualifiziert wahrgenommen wird und damit ein wesentlicher Beitrag zum unternehmerischen Erfolg einher geht, meine Damen und Herren.

Conti ist übrigens ein weiteres klassisches Beispiel für die Unverzichtbarkeit von Betriebsräten in Krisenzeiten.

Anrede

Aber es geht uns insbesondere auch um die vielen kleinen und mittleren Unternehmen im Lande. Auch und gerade für sie ist ein Betriebsrat für die Stabilisierung und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens von Vorteil. Im internationalen Wettbewerb sind zudem gut informierte Belegschaften immer auch gleichbedeutend mit einem Standortvorteil.

Dennoch soll es ja zahlreiche Unternehmen geben, die das anders sehen und Betriebsratswahlen verhindern.

Anrede

Wenn Großdiscounter, wie Lidl und Schlecker Strafanzeigen bekommen, weil sie Betriebsratswahlen behindern, dann sind das arbeitsrechtlichen Amokläufe, die im Kontext zu anderen menschenverachtenden Ereignissen in deren Märkten zu bewerten sind und hier muss es klare Sanktionen geben.

Die Gerichte sind aufgerufen, dieses schmutzige Treiben sofort zu beenden. Das ist mit unserer Demokratie nicht mehr kompatibel, was da auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern passiert. Solche Zustände sind einer Demokratie nicht würdig!

Anrede

Wir, die Abgeordneten hören sehr oft auch die Klagen von Beschäftigten und ich fordere Sie alle auf, zeigen Sie Rückgrat, nehmen Sie die verängstigten Beschäftigten in Ihrem Wahlkreis an die Hand, - leisten Sie Hilfe, wenn die Angst der Leute auch noch so groß ist - und informieren Sie die Gewerkschaften, sich sofort an schlechten Zuständen abzarbeiten! Das ist auch Ihre Pflicht, wenn Sie das Grundgesetz ernst nehmen und wenn Sie den dafür nötigen Anstand im Kreuz haben, meine Damen und Herren!

Zum Schluss ein Beleg dafür, dass die Gegner einer modernen Mitbestimmung auch sprachlich vor keiner Perversion zurückschrecken.

Zum Unwort des Jahres 2009 hat man das Wort betriebsratsverseucht gekürt. Mit einem einzigen Wort wird die abgrundtiefe geistige Haltung derjenigen Leute sichtbar, die solche Worte - offensichtlich ungestraft - sehr häufig benutzen!

Anrede

Ich sage hier für meine Fraktion und ich denke auch für das gesamte Haus:

Solche Leute haben unser Grundgesetz und insbesondere den Artikel 9 desselben nicht verstanden. Die brauchen unverzüglich Nachhilfe. Geben wir ihnen unsere Antwort, meine Damen und Herren.

Demokratie ist auch in der Arbeitswelt unverzichtbar, darum unterstützen wir die Betriebsratswahlen bundesweit, aber insbesondere natürlich auch in Niedersachsen!

Wir beantragen die sofortige Abstimmung.